

Ein breites Spektrum auf fachlich hohem Niveau

Dr. med. Dieter Mink, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Städtischen Krankenhaus Pirmasens: „Unser Haus verfügt über ein breites Leistungsspektrum auf fachlich hohem Niveau. Dennoch wird immer wieder die vergleichsweise familiäre Atmosphäre mit kurzen Wegen gelobt.

Dabei setzen wir alles daran, für die werdende Mutter und den Vater eine hohe Intimität zu bewahren, wie sie bei Entbindungen im Geburtshaus und bei der Hausgeburt geschätzt wird. Gleichzeitig bieten wir höchste medizinische Sicherheit für Mutter und Kind, wie sie eben nur in einem Krankenhaus möglich ist.“

Perinataler Schwerpunkt: Neugeborene ab der 32. Woche

Martin Forster, Geschäftsführer im Städtischen Krankenhaus Pirmasens: „Mutter und Kind sind im Städtischen Krankenhaus Pirmasens stets in sicheren Händen. Sie können darauf vertrauen, in allen Belangen von erfahrenen Spezialisten medizinisch betreut zu werden. Da unser Haus über einen perinatalen Schwerpunkt verfügt, können wir zudem Neugeborene ab der 32. Schwangerschaftswoche bei auftretenden Anpassungsstörungen oder bedrohlicheren Problemen direkt bei uns behandeln. Das macht eine optimale Versorgung nicht von der Entscheidung für oder gegen eine Verlegung abhängig und erspart den kleinen Patienten und ihren Eltern den belastenden Krankentransport.“



Im Städtischen Krankenhaus in Pirmasens sind Mutter und Kind bestens aufgehoben.

Foto: Städtisches Krankenhaus

Städtisches Krankenhaus Pirmasens: Mutter und Kind in sicheren Händen

Wo kann ich mein Kind sicher und sanft zur Welt bringen? Für Schwangere gehört das zu den wichtigsten Fragen auf dem Weg zur Mutterschaft. Dabei ist die ohnehin niedrige Zahl an Hausgeburten und Entbindungen im Geburtshaus in letzter Zeit noch weiter zurückgegangen. Das liegt nicht zuletzt am Höchstmaß medizinischer Sicherheit, die nur eine Geburts- und Kinderklinik wie die am Städtischen Krankenhaus Pirmasens bietet.

In der Geburtsklinik des Städtischen Krankenhauses Pirmasens können werdende Mütter aus der Region ihre Kinder in liebevoll gestalteter Umgebung zur Welt bringen. Von Beginn an stehen dabei die Vorstellungen und Wünsche der Schwangeren über die Geburtsart im Vordergrund. Großer Wert liegt stets auf persönlicher Beratung, Betreuung und Zuwendung. Nicht zuletzt wird die enge Gefühlsbeziehung zwischen Eltern und Kind gezielt unterstützt, die durch engen Körperkontakt in den ersten Lebensstunden entsteht: Das Städtische Krankenhaus Pirmasens fördert dieses „Bonding“ ganz gezielt und zwar unabhängig von der Geburtsart – auch beim Kaiserschnitt.

Flexible Gebärpositionen

Die komfortabel eingerichteten, von der Betriebsamkeit des Klinikalltags fern gehaltenen Kreißsäle (darunter auch Familienzimmer) bieten grundsätzlich die freie Wahl der Gebärposition; beliebt sind auch Unterwassergeburten in der Gebärwanne. Im Verlauf kann immer wieder die eine oder andere Variante ausprobiert werden. Und „Safety first“: Falls ein Kaiserschnitt ungeplant notwendig wird, liegt der OP-Bereich unmittelbar nebenan, das OP-Team steht rund um die Uhr bereit. Der Kaiserschnitt wird wann immer möglich in Teilnarkose durchgeführt, meist in Form einer Spi-

nalanästhesie. So kann die Mutter das Kind gemeinsam mit dem Partner, der anwesend sein darf, direkt begrüßen. Da ohne Vollnarkose kein Aufenthalt in einem Aufwachraum notwendig ist, können Mutter und Kind so gut wie immer zusammenbleiben.

Sicheres Entbinden, ohne „Patientin“ zu sein

Ein in Rheinland-Pfalz und dem Saarland einzigartiges Angebot am Städtischen Krankenhaus Pirmasens ist der Hebammenkreißsaal. Das Besondere ist, dass dort die (Eins-zu-eins) Betreuung der werdenden Mütter und die gesamte Verantwortung im Kreißsaal ausschließlich bei der Hebamme liegen. Der Arzt

bleibt bewusst außen vor, kann bei Bedarf aber jederzeit hinzugezogen werden. Dieses alternative Konzept richtet sich an Frauen mit unauffälligen Schwangerschaftsverläufen, die besonderen Wert auf einen physiologischen Geburtsverlauf legen und in betont intimer Atmosphäre entbinden möchten.

Einzigartige Hebammen-Gemeinschaftspraxis

Ob im Standard- oder im Hebammenkreißsaal: Für die individuelle Betreuung der Schwangeren sorgen seit dem Jahr 2000 die Beleghebammen der Gemeinschaftspraxis „Hebammenhaus Plus Gesundheitspflege“ mit Praxen in Pirmasens, Rodalben und



Im Hebammenkreißsaal können Mütter in privater Atmosphäre entbinden.

Fotos: Städtisches Krankenhaus

Dahn; auch die in Zweibrücken ansässigen Hebammen Sigrig Bäcker, Heike Gebauer und Denise Vollmar gehören zum Team. Die in Pirmasens praktizierte und über lange Jahre bestens eingespielte Kooperation mit der Praxis „Hebammenhaus Plus Gesundheitspflege“ gilt als einzigartig. Dieses System kombiniert die Vorteile eines Beleg-Hebammensystems mit der permanenten Anwesenheit von Hebammen im Kreißsaal.

Rundumbetreuung für Früh- und Neugeborene

Bei der Geburt werden die Frauen von einem erfahrenen Team aus Geburtshelfern,

Hebammen, Kinderärzten und Kinderkrankenschwestern begleitet. Zum hohen Maß an medizinischer Sicherheit tragen auch andere Fachabteilungen bei. Beispielsweise sind Anästhesie, Chirurgie, Innere Medizin und Radiologie ebenfalls im Haus ansässig und bei Bedarf jederzeit verfügbar. Ein weiterer wichtiger Pluspunkt: Das Städtische Krankenhaus Pirmasens verfügt durch die Vorhaltung einer eigenen Kinderklinik über einen so genannten perinatalen Schwerpunkt zur Behandlung Früh- und Neugeborener. Eine medizinische Versorgung von eventuellen Frühgeburten ist somit vor Ort schon ab der

32. Schwangerschaftswoche bzw. einem Gewicht von 1.500 Gramm sichergestellt, ohne dass die Mütter oder Kinder in eine andere Einrichtung verlegt werden müssen. Das gilt natürlich genauso für Anpassungsstörungen oder andere gesundheitliche Probleme bei reifgeborenen Kindern, die aufzufangen und zu behandeln sind. Aber selbstverständlich werden auch Krankheiten der Mütter behandelt mit im Hause üblichen kurzen Wegen und interdisziplinärem Zusammenspiel aller beteiligten Kliniken – denn am Städtischen Krankenhaus Pirmasens sind Mutter und Kind stets in sicheren Händen. PR



Auch nach der Geburt ist es wichtig, gut versorgt zu sein.

Eine betont babyfreundliche Geburtsklinik

Auf der geburtshilflichen Station gibt es ausschließlich Ein- und Zweibettzimmer. Das zusätzliche Angebot teilweise hotelähnlich eingerichteter Familienzimmer, die auch den Vätern offenstehen, wird oft und gern genutzt. Im Sinne einer babyfreundlichen Geburtsklinik stehen Schutz und Förderung der Eltern-Kind-Bindung im Mittelpunkt:

Die Eltern werden in ihrer Selbstbestimmung gefördert, auf Wunsch im Umgang mit ihrem Baby angeleitet und unterstützt. Zum guten Start in die Bindung von Eltern und Baby gehören das Ermöglichen und Fördern einer Still-Beziehung.

Dementsprechend gibt es keine räumlichen Trennungen, die Eltern können ihr Baby jederzeit bei sich haben. Externe Reklame für Muttermilchersatzprodukte lehnen wir in unserem Haus ab.

Kontakt

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Städtischen Krankenhaus Pirmasens

Telefon: 06331/714-1301

E-Mail: Gyn@kh-pirmasens.de

Kreißsaal- und Stationsführung (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Hebammenhaus Plus Gesundheitspflege“

Telefon: 06331/2890277

E-Mail: info@hebammen-pirmasens.de

In Zweibrücken ansässige Hebammen des „Hebammenhaus Plus Gesundheitspflege“:

Sigrig Bäcker, Telefon: 0173/6686198

Heike Gebauer, Telefon: 0163/8721890

Denise Vollmar, Telefon: 0177/5618703

MEHR INFOS UNTER:

www.kh-pirmasens.de

www.hebammen-pirmasens.de